

**5. Mai 2020**

### **Bahnhofstraße: Entwurfsplanung für 1. Bauabschnitt steht**

Bei der 18. öffentlichen Sitzung am 5. Mai 2020 verabschiedete der Vorstand der Teilnehmergeinschaft (TG) einstimmig die von Otto Kurz erstellte Planung des 1. Bauabschnitts für die Bahnhofstraße. Dieser umfasst den Bereich vom Linsenmannhaus bis zur Einmündung der Weiherstraße.

Auf die Aufteilung in zwei separate Bauabschnitte hatten sich Vorstand und Bürgermeister Emanuel Staffler in einer – coronabedingt nichtöffentlichen – Videositzung bereits am 20. April verständigt. Das wasserrechtliche Verfahren, das für den 2. Bauabschnitt (ab dem Weiher bis zum Bahnhof) noch in Gang ist, hätte sonst den Beginn der gesamten Baumaßnahme erheblich verzögert.



### **Der Zeitplan für den 1. Bauabschnitt**

Nächster wichtiger Schritt für die jetzt vorgestellte Entwurfsplanung ist die Beratung und Abstimmung im Gemeinderat am 20. Mai. Danach schließt sich die vorgeschriebene Prüfung der Entwurfsplanung durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) an. Ist diese letzte Hürde überwunden, kann bis zum Jahresende die Ausschreibung erfolgen. Läuft alles nach Plan, stünde die Ausführung der Baumaßnahme dann im Laufe des nächsten Jahres an. Dies jedenfalls ist das erklärte gemeinsame Ziel von Luciana Pavoni, der Vorsitzenden der TG, und Bürgermeister Emanuel Staffler.

Planer Otto Kurz hatte für die Vorstandssitzung am 5. Mai eigens ein Modell des Ortszentrums anfertigen lassen (siehe Abb.). Besser als jeder Plan veranschaulichte es den Straßen- und Gehwegverlauf sowie die Wirkung der historischen Gebäude um die platzartige Erweiterung zwischen Linsenmannhaus, Kirche und Gasthof Drexl. An Hand des Modells konnte der Standort des Maibaums noch einmal überprüft und nach erneuter Rücksprache mit der Feuerwehr endgültig festgelegt werden.

Otto Kurz hatte auch die Gesamtkosten des 1. Bauabschnitts errechnet. Sie liegen bei 1,251 Mio. Euro, davon übernimmt das ALE im Rahmen der Dorfentwicklung 62 Prozent. Zusätzlich schultern muss die Gemeinde allerdings die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitung und des Regenwasserkanals, der nur teilweise vom ALE gefördert wird.

Gerhard Meißner, Teilnehmergeinschaft Türkenfeld